

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. — Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 66.

Donnerstag, den 13. Juni.

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw Bekanntmachung, betreffend die dießjährige Aushebung.

Das Contingent der heurigen Aushebung schließt mit der Nummer 149, was in Gemäßheit des §. 153 der Instruction zum Kriegsdienstgesetze unter dem Aufügen bekannt gemacht wird, daß die Inhaber der höheren Loosnummern als entbunden von der Militärpflicht anzusehen sind, und sofort in das Verhältniß der Landwehrpflicht übertreten.
Den 8. Juni 1867. K. Oberamt. L h y m.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die Verfügung des K. Finanzministeriums vom 8. d. M., betreffend: die Fortsetzung der Steuern vom 1. Juli d. J. an (Staatsanzeiger Nro. 136), den mit der Steuererhebung beauftragten Rechnern zu eröffnen.
Den 11. Juni 1867. K. Oberamt. L h y m.

Forstamt Wildberg
Revier Stammheim.
Holz-Verkauf
am Montag und Dienstag, den 17. und 18. d. M., aus den Staatswaldungen Waghardt u. König:
4 Forchen-Langholzstämmen,

1 Klotz.
263 Hopfenstangen,
1/4 Klasten buchene Prügel,
5/4 Klasten Nadelholzscheiter und Prügel,
9026 Stück buchene und aspene Wellen,
2266 Stück Nadelholzwellen und etwas Schlagraum.
Zusammenkunft an beiden Tagen je Vormittags 9 Uhr auf der Straße und Markungsgrenze zwischen Althengstett und Simmozheim.
Wildberg, 5. Juni 1867.
K. Forstamt.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirschau.
Stamm- und Kleinnutzholz-Verkauf
am Montag, den 17. d. M., im Altbürgerberg und Welzberg:
227 Stück tannenes Lang- und Klotzholz,
800 " Nadelholzstangen 10—25' lang,
750 " " " 26—50'
7 " " " über 50' lang.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Bahn'schen Fabrik am Altbürgerberg.
Wildberg, 7. Juni 1867.
K. Forstamt.

Revier Hirschau.
Wiederholter Reistreu-Verkauf
am Freitag, den 14. Juni, aus den Staatswaldungen Bellekopf, Birkenbau, Reichertsmaad und Hoffeld:

45 Hausen.
Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr bei der Pflanzschule.
Hirschau, 12. Juni 1867.
K. Revieramt.
Neuf.

2)1. Emberg,
Liegenschafts-Verkauf.
In der Verlassenschafts Sache des weil. Peter Kentschler, Bauers hier, kommt nachstehende Liegenschaft am Montag, den 17. d. M., Morgens 9 Uhr, im letzten Aufstreich zum Verkauf und wird Seitens der Erben die Genehmigung alsbald erteilt werden.

Necker:
P.-Nr. 76. 2 1/2 Mrgn. 18,3 Rthn. der Thälner Hubader oder der Rain genannt.
Wiesen:

" 157. 2. 1/2 Mrgn. 23,1 Rthn. im Röhrenbacher Thal,
" 175. 1 1/2 Mrgn. 13,8 Rthn. im Teinachertal,
" 198. 1 Mrgn. 46,4 Rthn. im Bronnenthal,
" 120. 1/2 Mrgn. 19,5 Rthn. im Röhrenbacher Thal.
Waldungen:
" 181. 1/2 Mrgn. 26,0 Rthn. unbestockter Wald im Teinachertal,
" 193. 5 Mrgn. 43,4 Rthn. Nadelwald im Heidenberg,
" 195. 2 1/2 Mrgn. 13,0 Rthn. Nadelwald im Bronnenthal,
" 197. 2 1/2 Mrgn. 42,9 Rthn. selbst,

" 74. Die Hälfte an:
1/2 Mrgn. 9,8 Rthn. Nadelwald im Aischbuch,

208. Die Hälfte an:
" 1. 1 Mrg. Nadelwald im Schorch

247. Die Hälfte an:
" 1. 1 Mrgn. 48,8 Rthn. auf Röhrenbacher Markung,
" 249. 5 1/4 Mrgn. 28,7 Rthn. daselbst.
Teinach, 11. Juni 1867.
K. Amtsnotariat.
Rafzger.

Neuhengstett,
Gerichtsbezirks Calw.
Gläubiger-Aufruf.

Mit Erledigung des Schuldenwesens des Johannes Wyasse, alt Schultheissen Sohn von Neuhengstett, ist der Unterzeichnete oberamtsgerichtlich beauftragt und ist zu diesem Behuf der Verkauf der Liegenschaft eingeleitet.

Sämmtliche Gläubiger und Bürgen desselben werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche an ihn binnen 15 Tagen unter Vorlegung der Beweismittel mündlich oder schriftlich hier geltend zu machen und anzuzeigen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.

Liebenzell, den 10 Juni 1867.
Amts-Notar Haager.

Altenstaig,
Gerichtsbezirks Nagold.
Aufruf an Bürgschafts-Gläubiger.

Die Erben des † Bierbrauers Michael Luz von hier wollen darauf hinwirken, daß sie von Bürgschafts-Verbindlichkeiten in Bälde befreit werden. Auf den Antrag derselben werden nun diejenigen, gegen welche d. Luz derartige Verbindlichkeiten eingegangen hat, hiemit aufgefordert, solches binnen 15 Tagen

hier anzuzeigen, widrigenfalls sie etwaige Nachteile sich selbst zuschreiben haben.

Den 7. Juni 1867.
Die Theilungsbehörde:
2)1. vdt. Amtsnotar Kümmerlen.

Revier Naislach.
Am Samstag, den 15. d. M.,
wird der
Klee- und Gras-Ertrag
des ehemals Gaier'schen Guts in Agen-
bach für dieses Jahr verpachtet. Zugleich
wird ein Theil der Saatschule, zum Einbau
mit Rüben, in Pacht gegeben.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei
der Saatschule.
Naislach, 10. Juni 1867.
R. Revier-Amt.
Mehger.
Neuhengstett.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Schuldenmasse des Johannes
Nyasse, alt Schultheißens Sohn, wird
nachstehende Liegenschaft am
Samstag, den 29. Juni 1867,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause in Neuhengstett im
Exekutionswege im öffentlichen Aufstreich
verkauft, als:

- Ein dreistödiges Wohnhaus an der Otten-
bronner Straße mit Scheuer, Wagen-
schopf, Stall u. Keller, auch einer Brannt-
weinbrennereieinrichtung, nämlich 1
kupferner Hafen mit 78 Maas nebst
messingenerm Hahnen. Anschlag 700 fl.
- 4 Morgen 1 Viertel Acker und Wiesen
in verschiedenen Lagen, sammt der
Anblum. Anschlag zusammen 810 fl.
- 2 Viertel zu einem Hopfenacker an-
gelegt, mit ca. 800 Stangen und
dreiährigen schönen Hopfenpflanzen.
Anschlag 300 fl.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.
Liebenzell, den 10. Juni 1867.

Der Exekutions-Commissär:
Amts-Notar
Haager.

Calw.

Haus- und Güter-Verkauf.

Georg Jakob Maier, Mehgers Wittwe,
ist gefonnen, hienach beschriebene Liegen-
schaft zu verkaufen:

- Ein dreistödiges Wohnhaus mit Scheuer
Keller u. Gemüsegarten in der Badgasse,
1 $\frac{1}{2}$ Morgn. 39,8 Rthn. Acker am Ha-
gelweg;
- $\frac{7}{8}$ Morgn. 4,4 Rthn. Acker am Galgen-
wasen;
- $\frac{7}{8}$ Morgn. 27,1 Rth. Acker beim äußeren
Schafweg.

Diese Objekte kommen am
Mittwoch, den 19. Juni 1867,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich
zum Verkauf.

Rathschreiberei.
Haffner.

Althengstett

Jagd-Verpachtung.

Am Donnerstag, den 13. d. M.,
früh 7 Uhr,
wird die Gemeindejagd auf weitere 3 Jahre
verliehen.

Schultheißenamt.
Raschold.

Bekanntmachung

in Betreff der Auflösung der Floßinspektion Calmbach.

Die unterzeichnete Stelle bringt höherer Weisung gemäß hiemit zur öffentlichen
Kenntniß, daß zu Folge hoher Verfügung die Floßinspektion Calmbach aufgelöst und die
Sorge für Instandhaltung der Floßstraßen und Floßanstalten an der Enz und Nagold nebst
Seitenbächen den R. Forstbehörden übertragen worden ist.

Es hätten demselbe sowohl die Behörden als die Privaten ihre Wünsche, Beschwer-
den etc. entweder unmittelbar oder durch Vermittlung des R. Forstschupersonals der
Floßbauführer und Floßausseher bei den für die einzelnen Strecken hiernach benannten
Forst- oder Revierämtern anzubringen und zwar:

Enz-Floß-Straße (Großenz):	Forstamt.	Revieramt.
vom Poppelthal bis zum Edergrund	Altenstaig,	Enzlösterte,
von da bis zur Cavallo'schen Fabrik	Neuenbürg,	Wildbad,
" " " " Chac. ausmündung	"	Calmbach,
" " " " Landesgrenze	"	Schwann,
von der Landesgrenze unterhalb Pforzheim bis zur Markung	Bönnigheim,	Maulbronn,
Dürrenz-Mühlacker	"	Lienzingen
von da bis Markung Mühlhausen einschließlich	"	Enzingen,
von da bis Pefigheim	"	"
Kleine Enz:		
vom Neubach bis Agenbacherstube einschließlich	Altenstaig,	Hoffstett,
von da bis zur Enzhoj-Brücke	Neuenbürg,	Wildbad
" " " " Ausmündung	"	Calmbach,
Nagold und Zinsbach:		
vom Hofengrund bis Neutplatz einschließlich	Altenstaig,	Pfotzgrafenweiler
von da bis zur Ausmündung des Zinsbachs	"	Grömbach,
von da bis Rohdorf einschließlich des Zinsbachs	"	Altenstaig
von da ab bis zur Pfrondorfer Markung diese einschließlich	Wildberg,	Nagold,
" " " " Herrschaftsbrücke	"	Schönbronn,
" " " " zu Ernstmühl	"	Girsau,
" " " " zur Landesgrenze	Neuenbürg,	Liebenzell.
Calmbach, 4. Juni 1867.	Aus Auftrag: R. Revieramt. Günzler	

Güter-Verkauf.

Mühlebesitzer August Gerlach hier setzt
seine sämtlichen Acker und Wiesen dem
Verkaufe aus. Es findet zu diesem Zweck am
Montag, den 17. Juni 1867,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus ein öffentlicher Aufstreich
statt. Je nach Umständen wird bei einzel-
nen Grundstücken schon das Resultat des
ersten Aufstreichs genehmigt werden.

Rathschreiberei:
Haffner.

Calw.

Haus-Verkauf.

Carl Friedrich Rant, Schutma-
cher hier, ist gefonnen, sein zwei-
stödiges Wohnhaus mit gewölbtem
Keller an der Altbürger Straße zu ver-
kaufen. Dasselbe enthält 2 Wohnungen, wo-
von eine mit Bäckereieinrichtung. Dasselbe
wird am

Freitag, den 14. Juni 1867,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhaus zur Versteigerung ge-
bracht.

Rathschreiber
Haffner.

Röthenbach.

Lang- und Scheiterholz-Verkauf

Montag, den 17. Juni,
Nachmittags 1 Uhr,
werden auf dem Rathhaus daselbst

82 Klafter Scheiterholz und
140 Stämme Langholz
zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber ein-
geladen sind.
Röthenbach, 11. Juni 1867.
Schultheiß Schwämmle.

Außeramtliche Gegenstände.

21. Calw
Nächste Woche hat Laugenbrezeln
Friedrich Schaal, Badgasse.

Altenstaig Stadt.

Am 1. Trinitatis Sonntag, den 23.
dieß, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, feiert der hiesige

Missionsverein
sein Jahresfest, wozu herzlich einladet
der Ausschuss.

Hauskauf.

In hiesiger Stadt suche ich ein
geräumiges Wohnhaus, in guter
Lage der Stadt, hell und freundlich
gelegen, im Auftrag zu kaufen. Ein Gärt-
chen beim Haus ist erwünscht.

Calw, 27. Mai 1867.
33. Verw.-Aktuar Biegler.

Simmozheim.

70 fl. Pfleggeld

hat gegen geschliche Sicherheit auszuleihen
Friedrich Müller, Gemeindepfleger

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gegründet 1812.

Der Geschäftsstand am 31. Dezember 1866 war folgender:

im Jahr 1866 gezeichnete Versicherungen	fl. 258,036,833.
Grundkapital	fl. 3,500,000.
Prämien und Zinsen-Einnahme im Jahr 1866	fl. 554,493.
Prämien-Reserve	fl. 241,258.
Kapital-Reserve	fl. 191,249.

Über die Bedingungen des Beitritts wird durch die unterzeichnete Haupt-Agentur und durch die nachstehenden Herren Agenten bereitwillig Auskunft ertheilt, und jede zulässige Erleichterung gewährt.
Stuttgart, im April 1867.

Haupt-Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt:
Carl Muselm, Königsstraße No. 56.

Zu Calw durch Herrn **Heinrich Bauer, Kaufmann.**

Zu Stammheim durch Herrn **Leonhard Weis, Kaufmann.**

Zu Zavelstein durch Herrn **Gustav Wiedenmayer, Kaufmann.**

Circus Olympique auf dem Brühl.

Heute und folgende Tage findet bei günstiger Witterung täglich eine große Kunst-Vorstellung statt; zum Beschluß: neue tomische italienische Pantomimen — Anfang Abends 8 Uhr

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Achtungsvoll

Jean Dupuis.

Löflund's Präparate.

Mit Genehmigung Herrn v. Liebig's.

Liebig's Malz-Extrakt

im Vacuum concentrirt und daher ganz besonders wohlschmeckend. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten. Sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Liebig's Nahrungsmittel

in Extraktform, zur Schnellbereitung der berühmten Suppe für Säuglinge. Vollständigster Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei &c. &c. Mit ausgezeichnetem Erfolg angewendet und empfohlen von Herrn Prof. **Dr. von Breit** am Klinikum in Tübingen und vielen andern ärztlichen Autoritäten.

In Flacons zu 24 und 36 fr. vorrätzig in beiden Apotheken.

Felder-Verpachtung.

Der Ertrag der zum Guttenhaus gehörigen Felder wird

Freitag, den 14. Juni,

Nachmittags 5 Uhr,

in meiner Wohnung verpachtet.

Emil Dreiß

Das Heu- und Strohgras

von einem Viertel Flag am Altbürger Weg verkauft auf dem Halm
Schäfer Chig.

1 Eimer guten Obstmost

hat zu verkaufen
2)2.

Angerbauer,
Schuhmacher.

Ein Kinderwägle

und einen Kastenofen hat zu verkaufen; wer? sagt die Redaction d. Bl.

Ein fleißiges solides Mädchen

wird bis Jacobi in eine stille Haushaltung gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Die heftigsten Zahnschmerzen



beseitigen augenblicklich unfehlbar die berühmten
Tooth-Ache Drops.

Verkauf in Originalgläsern zu
18 fr. bei **C. Georgii.**

40 Gulden

werden von einem pünktlichen Zinszahler aufzunehmen gesucht. Näheres zu erfahren bei der Exped. d. Bl.

Hirschau.

Den Ertrag von einem halben Morgen Wiesen

hat zu verkaufen

Gottlob Stok

Bei dem Unterzeichneten liegen

125 fl. Pfleggeld

parat zum Ausleihen gegen doppelte Versicherung. Neureiher, 10. Juni 1867.

Johann Georg Gebr.

Eine geübte

Wollfortirerin

findet sogleich dauernde Arbeit bei
Heller & Klinger.

Unentbehrlich für jede Familie!

Leopold'scher Brust-Syrup,
die 1/2 Flasche à 21, die 1/2 Flasche à 39,
die 1/2 1 fl. 10 fr. Sicherwirkendes Heilmittel gegen alle Brust-, Hals- und Lungenkrankheiten von vielen Autoritäten beifens empfohlen, ist nur ächt und frisch zu haben bei
Carl Georgii.

Weißer flüssigen Feim

zu Glas, Holz und Porzellan, das Fläschchen à 12 fr. bester Qualität empfiehlt
W. Schlatterer.

Hirschau.

Den Heu- und Strohgrasertrag von einem Viertel Acker verkauft
2)2

Karl Boley.

Ein Mädchen,

welches schon bei Kindern war, sucht sogleich oder auf Jacobi eine Stelle; zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Den Ertrag von 1/2 Morgen

Dreiblätterigen Klee,

ebenso 1 Viertel im untern Gießpfad verkauft
Häfner Schöttle.

C. Gärtner's chemisch-technisches Laboratorium empfiehlt

Sichtwatte, reelles und bewährtes Linderungsmittel gegen Gicht und Rheumatismus in Paqueten zu 12 und 24 fr.

Zahnwehwatte, neues vorzügliches Mittel gegen Zahnschmerzen in Paqueten zu 12 und 18 fr.

Niederlage in beiden Apotheken.

Ein heizbares Zimmer

mit Holzplatz ist bis Jacobi zu vermieten; nähere Auskunft ertheilt

Widmann, Schuhm. in der Badgasse

Meine Bad-Anstalt

ist von heute an eröffnet.
S. No 11, Wagner.

2 Eimer Apfelmöft

verkauft eimer- und imiweise
Wadenhuth in der Insel.

Ein Schuhmachergeselle

wird gesucht von
Schuhmacher Kant d. Welt.

Calw. Frucht-Preise am 8. Juni 1867.

Getreide- Gattungen.	Be- rigger Mest	Neue Zu- sabr	Ges- sammt- Vertrag	Ge- tigger Ver- kauf	Im Rein- gebl	Höchster Preis		Mittels- Preis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe		Wegen den vorigen Durch- schnittspreis mehr weniger
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Weizen Kernen	30	149	179	179	—	8	33	7	45	7	12	1387	42	3
Roggen	—	5	5	5	—	—	—	6	—	—	—	30	—	—
Dinkel	54	233	237	272	15	6	15	5	12	4	36	1419	31	4
Haber	16	164	130	132	48	4	24	4	17	4	12	566	35	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	100	551	651	588	63	—	—	—	—	—	—	3403	48	—

Preis der früheren Brodtage: 4 Pfd. Kernbrod 19 fr., dto. schwarzes 17 fr.
1 Kreuzerwed soll wägen 4 1/2 Lotb. Staatsbrotbeisensamt

Frucht-Mittelpreise

auf auswärtigen Schraun u.

Ulm, 8. Juni. Weizen — fl. — fr.
Kernen 6 fl. 54 fr. Dinkel 5 fl. 47 fr.
Roggen 5 fl. 57 fr. Gerste 5 fl. 20 fr.
Haber 4 fl. 19 fr.
Heilbrunn, 8. Juni. Weizen
7 fl. 30 fr. Kernen — fl. — fr. Dinkel
4 fl. 58 fr. Roggen — fl. — fr. Gerste
5 fl. 30 fr. Haber 4 fl. 20 fr.
Freudenstadt, 1. Juni. Weizen 7 fl.
36 fr. Kernen 8 fl. — fr. Dinkel — fl.
— fr. Roggen 6 fl. 30 fr. Gerste — fl.
— fr. Haber 4 fl. 16 fr.
Biberach, 5. Juni. Weizen 7 fl. 23 fr.
Kernen 6 fl. 59 fr. Roggen 6 fl. 7 fr.
Gerste 5 fl. 30 fr. Haber 4 fl. 10 fr.

Tagesneuigkeiten.

— Stuttgart, 8. Juni. Gestern wurde in der russischen Kapelle des K. Schlosses ein Teedeum für die glückliche Rettung des Kaisers von Rußland (S. Paris) gefeiert, dem Ihre Majestäten der König und die Königin, der kgl. Hof und die hier anwesenden Russen betwohnten. — 11. Juni S.M. der Kaiser von Rußland, begleitet von seinem Sohne, dem Großfürsten Wladimir, wird am Mittwoch den 12. Juni Nachmittags 1 Uhr 30 Minuten, begleitet von Ihren Majestäten dem König und der Königin, welche dem Kaiser bis Ludwigsburg entgegenfahren, hier eintreffen. Mittwoch Abend findet eine Soirée in der Wilhelma, die theilweise beleuchtet wird; am Donnerstag ist ein Ball auf der Villa mit Beleuchtung des Gartens; am Freitag Abend wird der Kaiser Stuttgart wieder verlassen.

— Stuttgart, 10. Juni. Wie wir hören, werden in den nächsten Tagen 6000 preussische Zündnadelgewehre zur Einübung der Infanterie eintreffen. Bei der Artillerie werden aus den bis herigen 6 1/2 Batterien zu 8 Geschützen, 9 Batterien zu 6 Geschützen mit Hinterladung gebildet.

— Karlsruhe, 31. Mai. Bei der heute stattgehabten Serienzählung der badischen 35 Gulden-Loose wurden folgende 20 Serien à 50 Stück Loose gezogen: Serie 86, 198, 980, 1076, 1233, 1616, 2244, 2350, 2556, 2807, 2868, 3446, 3829, 4066, 4788, 4880, 5704, 5907, 6627, 6985.

— In Köln hat sich die Cholera abermals gezeigt; am 6. d.M. starben 7 Personen an der selben.

— Berlin, 6. Juni. Ein Privattelegramm des F. J. berichtet: Die Verhandlungen der Ministerkonferenz haben zum Abschluß einer noch vor der Abreise des Grafen Bismarck im Wortlaut festgestellten Uebereinkunft geführt. Dieselbe sichert den Fortbestand des Zollvereins auf 10 Jahre und gewährt den Süddeutschen den erwünschten Einfluß auf die Beschlüsse in Vereinsangelegenheiten.

— Wien, 6. Juni. Die Wiener Abendpost meldet: Es ist der Befehl des Kaisers, daß die Königskronung ungeachtet des Ablebens der Erzherzogin Mathilde am 8. Juni stattfinden habe, nur entfallen die programmäßigen Freudenfeste. — Die Wiener Abendpost wiederholt, die Gerüchte vom Tod des mexikanischen Kaisers seien durch keine Depesche des österreichischen Gesandten in Washington bestätigt worden. Das Ausbleiben von Nachrichten erhält die Hoffnung, daß er gerettet werde.

— Wien, 8. Juni. Die Amtszeitung meldet: Ein kaiserliches Handschreiben an den Justizminister amnestirt alle bis zum Krönungstage wegen Majestätsbeleidigung Verurtheilten und stellt alle dießbezüglich anhängigen Prozesse ein; ferner ist 454 Sträf-lingen der Strafreife erlassen. Bei 4 ist die lebenslängliche Kerkerstrafe in zeitliche, für 8 die Todesstrafe in Freiheitsstrafe umgewandelt.

— Pesth, 8. Juni. Ungarns Wünsche sind erfüllt. Daß so

lange schmollende Land ist versöhnt. Heute wurde Ungarns Kö-nig und Königin gekrönt. Der Krönungsbalt ging ohne Störung, beim schönsten Wetter, in aller Pracht und unter einem unermeß-lichen Jubel des Volkes von Statten, das in Karawanen von nah und fern herbeigeströmt war. Festh-Ofen prangt in Blu-men und Schmuck. Die Ceremonie der Krönung begann Mor-gens 7 Uhr mit dem Auszuge aus der Burg. Schon von Mor-gens 1/4 4 Uhr an ertönten Kanonenschalven. Die Krönungs-Cere-monie nahm über eine Stunde in Anspruch. Als Andrassy nach beendeter Krönung Ejen auf die Majestäten ausrief, halte es in der Kirche und auf dem Plage donnernd wieder. Der Krö-nungszug hatte eine Ausdehnung von drei Viertelstunden. Um 11 Uhr erfolgte der Schwur des Königs. Die Kaiserin und der Kronprinz Rudolph, beide im ungarischen Nationalkostüm, wurden bei ihrem Erscheinen auf der Terrasse des Lloydgebäudes mit enthusiastischem Jubel begrüßt. Eben so unbeschreiblich ist der Enthusiasmus, welcher in dem Augenblicke zum Durchbruche kam, wo der Kaiser, den Krönungsbügel hinansprengend, unter dem Donner der Geschütze und dem Geläute der Glocken die vier Schwertstreiche führte. (A. A. 3)

Frankreich. Paris, 7. Juni. Der Moniteur schreibt: Gestern bei der Rückkehr von der im Bois de Boulogne gehaltenen Revue, vor einer ungeheuren Menschenmenge und Angesichts eines unbeschreiblichen Enthusiasmus schoß ein Individuum eine Pistole auf den Wagen ab, welcher Se. Majestät mit dem Kaiser von Rußland und seine zwei Söhne zurückbrachte. Die Kugel traf den Kopf des Pferdes des neben dem Kutschenschlag herreitenden Stallmeisters. Die Pistole zersprang dem Meuchelmörder in der Hand. Dieser wurde von der Menge festgenommen. Das Ein-schreiten der Polizei war nothwendig, um ihn der Wuth des Volkes zu entreißen. Niemand wurde verletzt. Der Mör-der erklärte, er heiße Beresowski und sei aus Polhynien gebürtig. — Beide, der Kaiser und der Czar, bewiesen Muth und Kalt-blütigkeit. „Wir sind zusammen im Feuer gestanden, man wird nicht sagen können, daß wir nicht Waffengefährten sind“, sagte der Kaiser. „Unsere Geschicke stehen in der Hand der Vorsehung“, erwiderte ihm der Czar. Die Russen drangen in ihn, Paris zu verlassen; Alexander II. aber erwiderte, er werde seinen Aufent-halt um keine Stunde verkürzen. Er ging gleich darauf ohne Be-gleitung in den Straßen von Paris spazieren. Im Elysee herrschte deshalb große Aufregung, bis er zurück kam. Der auf den Abend festgesetzte Ball in dem russischen Gesandtschaftshotel fand nicht-destoweniger statt. — Beresowski sagt, er habe nur aus eige-nem Antrieb gehandelt. Man glaubt an keine Verschwörung.

Amerika. New-York, 7. Juni. Die Suaristen haben Queretaro verlassen, ziehen gegen Mexiko und führen Maximilian als Kriegsgefangenen mit sich.